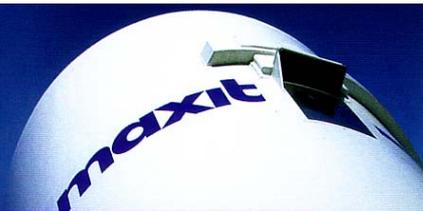


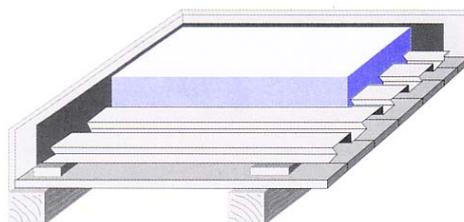
Technische Information

maxit plan 480 und 490



Calciumsulfat-Fließestriche – auf LEWIS Platten

Der Unterbau kann aus Holzbalken mit oder ohne Dielung, Stahlträgern u.a. bestehen. Er muss tragfähig sein, und seine Durchbiegung unter maximaler Last darf 1/300 der Spannweite nicht überschreiten. Der Balken- bzw. Trägerabstand kann bis zu 100 cm betragen. Unebene Balkenlagen werden mit Brettern o.a. ausgeglichen. Bei Fußböden über Feuchträumen und Küchen empfiehlt sich, Holzbalken unterseitig vor aufsteigender Feuchte zu schützen.



maxit plan Fließestrich auf LEWIS Platten mit Trittschalldämmstreifen auf Balkenlage mit Dielung

Für die Verlegung der LEWIS Platten gelten die Verarbeitungshinweise der Spillner Spezialbaustoffe GmbH.

Im Wandbereich sind Randdämmstreifen so anzuordnen, dass der maxit plan Fließestrich einschließlich LEWIS Platten durch diese von der Wand getrennt wird. Der Folienstreifen des Randdämmstreifens wird auf den LEWIS Platten verlegt und abgedichtet (z.B. mit Klebeband). Die Plattenstöße sind ebenfalls abzudichten (z.B. mit Klebeband, Bausilikon oder steifem Estrichmörtel).

Zur Verbesserung des Trittschallschutzes wird empfohlen, die LEWIS Platten auf Trittschalldämmmatten bzw. -streifen zu verlegen.

Aus Gründen der Arbeitssicherheit sind bei balkendurchbrechender Sanierung die LEWIS Platten vorübergehend zu fixieren, um ein Auseinandertreten der Überlappungen zu vermeiden. Nach Erhärten des Estrichs ist die Befestigung wieder zu lösen. Dies kann z.B. geschehen, indem die Fixierung der LEWIS Platten über konisch zugeschnittene Holzklötzchen und Schrauben erfolgt.

Die Nenndicke des Estrichs beträgt im Wohnungsbau 30 mm über Oberkante LEWIS Platte. Bei schwimmender Verlegung (auf Trittschalldämmmatten bzw. -streifen) ist die Nenndicke um 5 mm zu erhöhen. In Bürogebäuden ist die Nenndicke um weitere 5 mm zu erhöhen. Das Eigengewicht der LEWIS Platten mit maxit plan Fließestrich (trocken bei 30 mm Profilüberdeckung ca. 81 kg/m² und bei 35 mm Profilüberdeckung ca. 91 kg/m²).

Auch in häuslichen Feuchträumen ist der Einbau von maxit plan Fließestrich möglich. Gegen Feuchtigkeit von oben sind abdichtende Maßnahmen vorzusehen, z.B. durch einen Dichtanstrich und Dichtungsbänder o.Ä.. maxit plan Fließestrich kann mit allen üblichen Belägen belegt werden. Die Restfeuchte wird mit einem CM-Gerät gemessen. Die Probenahme erfolgt über den gesamten Querschnitt.

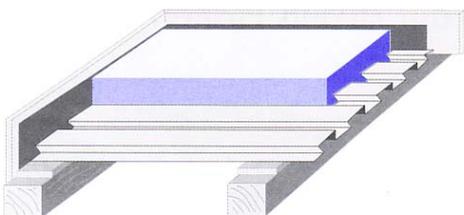
Technische Daten LEWIS Platten

Plattenbreite	630 mm
Deckbreite	610 mm
Plattenlänge	1220 mm
	1530 mm
	1830 mm
	2000 mm
Maßlängen	800 – 7000 mm
Längentoleranz	1 – 4 mm
Breitentoleranz	1 – 3 mm
Widerstandsmoment W_x	3,0 cm ³ /m
Trägheitsmoment I_x	3,6 cm ³ /m
Stahldicke	0,5 mm
Profilhöhe	16 mm
Flanschbreite	39/35 mm
Gewicht	0,058 kN/m ²

Weitere Informationen und Verlegehinweise erhalten Sie in den maxit Unterlagen sowie bei
Spillner Spezialbaustoffe GmbH · Hinschenfelder Stieg 15
22041 Hamburg · Telefon: 040/6933084-86
e-mail: spillner@spillner-ssb.de · www.spillner-ssb.de

Technische Information

maxit plan 480 und 490 auf LEWIS-Platten



maxit plan Fließestrich auf LEWIS Platten mit Trittschalldämmstreifen auf Balkenlage ohne Dielung

Der Bodenaufbau besteht aus maxit plan Fließestrich auf LEWIS Platten. Die LEWIS Platten sind schwalbenschwanzförmig gewalzte, selbsttragende, stählerne Schalungsplatten. Die Verlegung von maxit plan Fließestrich auf LEWIS Platten ermöglicht einen schnellen, rationellen Fußbodenaufbau bei geringster Aufbauhöhe. Sie empfiehlt sich insbesondere bei Renovierungsarbeiten auf Holzbalkendecken.

Mit dem aufeinander abgestimmten Verbundsystem aus maxit plan Fließestrich und LEWIS Platten kann dabei auf den Holzunterboden (Dielung) oberhalb der Balkenlage verzichtet werden. Hierdurch ergibt sich ein minimaler Bodenaufbau von nur 46 mm über Balken zzgl. Oberbelag (ohne Trittschalldämmung).

Das Verbundsystem kann ohne Holzunterboden bis zu Balkenabständen von 100 cm eingesetzt werden. Mit ihr kann ein hoher Trittschallschutz sowie Feuerwiderstandsklassen F 30 bis F 90 erreicht werden (TU Braunschweig Gutachterliche Stellungnahme Nr. 3401/1875a vom 24.8.95 mit Ergänzung vom 19.6.97).

Vorteile:

- geringe Aufbauhöhe
- geringes Eigengewicht
- schnelle, rationelle Verlegung
- Trittschalldämmung möglich
- nach 24 Stunden begehrbar
- hoher Gehkomfort
- nicht brennbar
- Brandschutz F 30 bis F 90 möglich
- kein Knarren und Quietschen des Holzes

Kontakt

maxit Deutschland GmbH
Kettengasse 7a
79206 Breisach
Telefon 07668/711-0
Telefax 07668/711-117

Franken Maxit GmbH & Co.
Azendorf 63
D-95359 Kasendorf
Telefon: 09220/18-0
Telefax: 09220/1210

www.maxit.de

maxit plan 480

Calciumsulfat-Fließestrich AE 30

maxit plan 480 ist ein laborüberwachter Werk trockenmörtel und erfüllt alle Anforderungen der DIN 18560.

Technische Daten

Biegezugfestigkeit:	(nach 28 Tagen)	≥ 5 N/mm ²
Druckfestigkeit:	(nach 28 Tagen)	≥ 25 N/mm ²
Festigkeiten:	nach E-Norm CA-C30-F6	
Rohdichte:	nass ca. 2,2 kg/l	trocken ca. 2,1 kg/l
Wärmeleitfähigkeit:	(Fußbodenheizung)	
	λ ₂ ca. 1,83 W/m·K	
Wärmedehnung:	ca. 0,012 mm/m·K	
Elastizitätsmodul:	ca. 17.500 N/mm ²	
Baustoffklasse:	A1 nicht brennbar	
Verlegetemperatur:	≥ + 5° C Fußbodentemperatur	
Schwind- und Quellmaß:	ca. 0,1 mm/m	
Begehrbar:	nach ca. 24 Std.	
Teilbelastbar:	nach ca. 48 Stunden	

Ergiebigkeit

Fließmaß:	1,3 l Dose	35 – 40 cm
Flächengewicht nach Austrocknung pro cm:		ca. 21 kg/m ²
Materialverbrauch pro 1 cm Estrichdicke:		ca. 18 kg/m ²
100 kg Trockenmörtel ergeben:		ca. 53 l Nassmörtel

maxit plan 490

Calciumsulfat-Fließestrich AE 20

maxit plan 490 ist ein laborüberwachter Werk trockenmörtel und erfüllt alle Anforderungen der DIN 18560 für einen AE 20.

Technische Daten

Biegezugfestigkeit:	(nach 28 Tagen)	≥ 4 N/mm ²
Druckfestigkeit:	(nach 28 Tagen)	≥ 20 N/mm ²
Festigkeiten:	nach E-Norm CA-C25-F5	
Rohdichte:	nass ca. 2,2 kg/l	trocken ca. 2,1 kg/l
Wärmeleitfähigkeit:	(Fußbodenheizung)	
	λ ₂ ca. 1,83 W/m·K	
Wärmedehnung:	ca. 0,012 mm/m·K	
Elastizitätsmodul:	ca. 17.500 N/mm ²	
Baustoffklasse:	A1 nicht brennbar	
Verlegetemperatur:	≥ + 5° C Fußbodentemperatur	
Schwind- und Quellmaß:	ca. 0,1 mm/m	
Begehrbar:	nach ca. 24 Std.	
Teilbelastbar:	nach ca. 3 Tagen	

Ergiebigkeit

Fließmaß:	1,3 l Dose	38 – 40 cm
Flächengewicht nach Austrocknung pro cm:		ca. 21 kg/m ²
Materialverbrauch pro 1 cm Estrichdicke:		ca. 18 kg/m ²
100 kg Trockenmörtel ergeben:		ca. 53 l Nassmörtel

bauen ist **maxit**